

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Diese Onlineversion des Protokolls enthält nach Rechtskraft der Einbürgerungen, gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, keine Personendaten über die Gesuchstellenden mehr. Das Protokoll weicht also vom physischen Original in diesem Bereich ab.

Dienstag, 18. Juni 2024,
Mehrzweckhalle «Eichhölzli», Glattfelden

Zeit: 19.00 Uhr bis 19.55

Gemeindepräsident Marco Dindo begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und erklärt die heutige Gemeindeversammlung als eröffnet. Auf separatem Platz nehmen **alle nichtstimmberechtigten Gäste** an der Gemeindeversammlung teil.

Im Weiteren begrüsst der Gemeindepräsident den Gemeindeschreiber Valentino Vinzens, welcher das Versammlungsprotokoll verfasst, sowie die stellvertretende Leiterin Finanzen Barbara Salzmann. Der Gemeindeschreiber ist beim Erfassen der Stimmberechtigten nicht mitzuzählen.

Schliesslich begrüsst er die Vertreterinnen und Vertreter der Medien, Herrn Navarro vom Zürcher Unterländer und Frau Russi vom «Der Glattfelder» und der App «Glattfelden Info», welche über die Gemeindeversammlung Bericht erstatten werden.

Wahl der Stimmenzähler

Es werden einstimmig gewählt: **Werner Flück**, Glattfelden
Konrad Erni, Zweidlen

Martin Berger meldet die Anwesenheit von **45 Stimmberechtigten**, welche Mittels Jeton-Abgabesystem ermittelt wurden.

(Das Absolute Mehr beträgt 23)

Handwritten signatures: *md*, *gf*, *ka*

Publikation und Aktenauflage

Gegen die Publikationen der Gemeindeversammlung und die Aktenauflage werden keine Einwendungen erhoben.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

Geschäfte / Traktandenliste

- 1. Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
- 2. Antrag auf Abrechnung und Aufhebung Baukredit «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft)**
- 3. Gesuch ordentliche Einbürgerung**
- 4. Gesuch ordentliche Einbürgerung**
- 5. Gesuch ordentliche Einbürgerung**
- 6. Gesuch ordentliche Einbürgerung**
- 7. Gesuch ordentliche Einbürgerung**
- 8. Aktuelle Informationen**
- 9. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz**

Nach der formellen Eröffnung der Gemeindeversammlung erteilt der Gemeindepräsident der Vorsteherin Finanzen das Wort, um das erste Geschäft zu erläutern.



1. Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Weisung

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3'651'443.19 (Budget CHF 532'300) ab. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen CHF 3'751'275.65 (Budget CHF 9'759'000). Die Investitionsrechnung Finanzvermögen weist Nettoinvestitionen von CHF -50'392.15 (Budget CHF -432'000) aus. Die Bilanzsumme erhöht sich per Ende 2023 auf CHF 79'793'893.85 (Vorjahr 76'858'093.81).

Erfolgsrechnung:

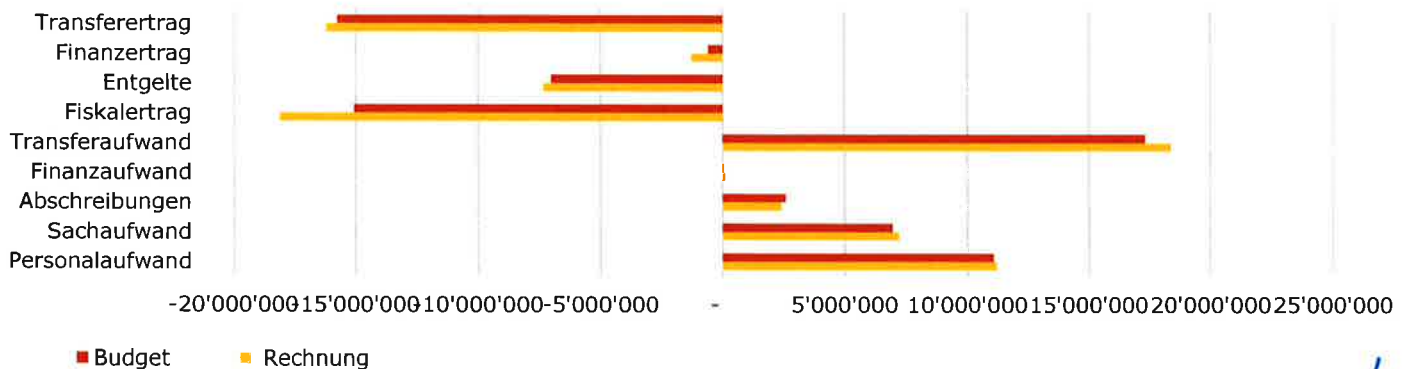
Das Jahresergebnis fällt gegenüber dem Budget um CHF 3'119'143.19 besser aus. Der Gesamtaufwand liegt CHF 1'114'970.16 über dem Budget; die Ertragsseite weist dafür CHF 4'234'113.35 mehr Ertrag aus, als budgetiert.

Besonders angestiegen sind die Kosten für die Pflegefinanzierung. Das Alters- und Pflegeheim Eichhölzli generiert im Gegenzug – durch die höheren Beiträge für die Pflegefinanzierung – Mehreinnahmen. Auch die Ausgaben für die Ergänzungsleistungen sind stark angestiegen. Diese Kosten für Ergänzungsleistungen werden zu 70 % vom Kanton übernommen und dementsprechend sind auch die Rückerstattungen deutlich höher als budgetiert. Die Kosten für die Besoldung des kantonal angestellten Lehrpersonals sowie die Kosten für externe Sonderschüler liegen deutlich über dem Budget. Aufgrund weiterhin fehlender personeller Ressourcen auf der Gemeindeverwaltung wurden projektbezogen Springer:innen und externe Fachberater:innen hinzugezogen. Hingegen konnten die Kosten für die wirtschaftliche Hilfe gesenkt werden und im Asylbereich stiegen die Kosten nicht so enorm an, wie ursprünglich vermutet.

Die Steuereinnahmen liegen 20 % über dem Budget. Davon sind CHF 1.64 Mio. den ordentlichen Steuern zuzuschreiben und CHF 1.45 Mio. den Grundstückgewinnsteuern. Die durch den Kanton jährlich mit einem Orientierungsschreiben empfohlene Schätzung stütze sich auf den zum Budgetzeitpunkt aktuellen Stand des Steuerertrags 2022. Aufgrund der Wirtschaftslage (Ukraine-Konflikt, allgemeine Unsicherheiten, Teuerung und Kostenentwicklung) ging man von stagnierenden Steuererträgen aus. Der Bevölkerungszuwachs sowie auch der Anstieg an steuerpflichtigen juristischen Personen trugen ebenfalls zu diesem viel besseren Ergebnis bei.

10 187 gi ka 3/29

Gestuffer Erfolgsausweis	Rechnung 2023	Budget 2023
30 Personalaufwand	11'184'749.04	11'070'900
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'205'719.39	6'962'200
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'441'199.95	2'597'300
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	254'418.12	97'600
36 Transferaufwand	18'389'069.95	17'343'200
37 Durchlaufende Beiträge	27'200.00	20'000
<i>Total betrieblicher Aufwand</i>	<i>39'502'356.45</i>	<i>38'091'200</i>
40 Fiskalertrag	18'117'759.07	15'072'000
41 Regalien und Konzessionen	800.00	2'000
42 Entgelte	7'359'102.46	7'041'500
43 Übrige Erträge	358.75	0
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	270'719.85	216'300
46 Transferertrag	16'213'849.13	15'744'200
47 Durchlaufende Beiträge	27'200.00	20'000
<i>Total betrieblicher Ertrag</i>	<i>41'989'789.26</i>	<i>38'096'000</i>
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'487'432.81	4'800
34 Finanzaufwand	127'971.76	72'600
44 Finanzertrag	1'291'982.14	600'100
Ergebnis aus Finanzierung	1'164'010.38	527'500
Operatives Ergebnis	3'651'443.19	532'300
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	3'651'443.19	532'300
39 Interne Verrechnungen: Aufwand	1'104'741.95	1'456'300
49 Interne Verrechnungen: Ertrag	1'104'741.95	1'456'300
Total Aufwand	40'735'070.16	39'620'100
Total Ertrag	44'386'513.35	40'152'400



Handwritten signatures and initials: *HT*, *g*, *ke*, *4/29*

Begründungen der Abweichungen im Vergleich zum Budget 2023 einzelner Kontengruppen:

30 PERSONALAUFWAND

Mehraufwand CHF 113'849.04
1.03 %

Im Alters- und Pflegeheim sind die Lohnkosten in den Bereichen Pflege sowie Küche angestiegen, der Bereich Schulliegenschaften weist tiefere Lohnkosten aus. Leistungen an Pensionär:innen (ehem. eigenes Personal) in Form von Überbrückungsrenten verursachten ebenfalls Mehrkosten.

31 SACH- UND ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

Mehraufwand CHF 243'519.39
3.50 %

Die Transportkosten der Sonderschule sind höher. Es wurden mehr externe Berater:innen hinzugezogen (Ingenieurdienstleistungen der Abteilung Bau) und personelle Engpässe mussten zwischenzeitlich mit Springer:innen überbrückt werden. Unvorhergesehene Unterhaltsarbeiten an Maschinen und Fahrzeugen verursachten Mehrkosten, zudem wurden die Unterhaltsarbeiten für den Friedhof zu tief budgetiert. Weniger Unterhaltsarbeiten an Hoch- sowie Tiefbauten gleichen die Kontengruppe wieder etwas aus.

33 ABSCHREIBUNGEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Minderaufwand CHF 156'100.05
6.01 %

Die Abschreibungen im Bereich Infrastruktur fallen bedeutend tiefer aus. Ein Investitionsprojekt wird erstmalig dann abgeschrieben, wenn es fertiggestellt wurde. Wenn Bauvorhaben sich verzögern, verschoben werden oder günstiger umgesetzt werden können, sinken die Abschreibungskosten dementsprechend.

34 FINANZAUFWAND

Mehraufwand CHF 55'371.76
76.27 %

Die Liegenschaften im Finanzvermögen verzeichnen höhere Unterhaltskosten. Zusätzlich entstanden Planungskosten und es wurden externe Berater:innen hinzugezogen.

36 TRANSFERAUFWAND

Mehraufwand

CHF 1'045'869.95
6.03 %

Höhere Ausgaben sind für die Pflegefinanzierung sowie für die Ergänzungsleitungen angefallen. Weiter liegen die Kosten für die Besoldung des kantonal angestellten Lehrpersonals, der Sonderschule sowie die Kosten gemäss dem neuen Kinder- und Jugendheimgesetz (ergänzende Hilfen zur Erziehung) deutlich über dem Budget. Tiefere Ausgaben fielen im Bereich Asylwesen sowie für die wirtschaftliche Hilfe an.

40 FISKALERTRAG

Mehrertrag

CHF 3'045'759.07
20.21 %

Die ordentlichen Steuern verzeichnen Mehreinnahmen von CHF 1.64 Mio., die Grundstückgewinnsteuern von CHF 1.45 Mio. Die durch den Kanton jährlich mit einem Orientierungsschreiben empfohlene Schätzung stütze sich – bei den natürlichen Personen – auf den zum Budgetzeitpunkt aktuellen Stand des Steuerertrags 2022. Aufgrund der Wirtschaftslage (Ukraine-Konflikt, allgemeine Unsicherheiten, Teuerung und Kostenentwicklung) ging man von stagnierenden Steuererträgen aus. Für juristische Personen konnte aufgrund der kantonsweiten Uneinheitlichkeit keine Empfehlung abgegeben werden. Bei der Kapitalsteuer konnte man sich am aktuellen Ergebnis orientieren, die Gewinnsteuer wurde aufgrund der Wirtschaftslage in der Tendenz vorsichtig budgetiert. Der Bevölkerungszuwachs sowie auch der Anstieg an steuerpflichtigen juristischen Personen trugen ebenfalls zu diesem viel besseren Ergebnis bei. Bei der Budgetierung der Steuererträge aus früheren Jahren wurde – sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen – der Durchschnitt der vergangenen drei Jahre berücksichtigt. Die Steuererträge bei den juristischen Personen sind überraschend höher ausgefallen.

42 ENTGELTE

Mehrertrag

CHF 317'602.46
4.51 %

Die Taxen- und Kostgelder des Alters- und Pflegeheims Eichhölzli haben Mehreinnahmen generiert. Die Verkäufe im Kulturkaffee sowie im Alters- und Pflegeheim sind angestiegen. Es gibt Rückerstattungen von Dritten in den Bereichen Sonderschule, Wasser und Abwasser, die nicht budgetiert waren. Sie kompensieren entsprechende Aufwendungen, welche die Gemeinde geleistet hatte.



44 FINANZERTRAG

Mehrertrag

CHF 691'882.14
15.29 %

Es konnten höhere Zinserträge erwirtschaftet werden. Zusätzlich wurde das Finanzvermögen neu bewertet (§24 Gemeindeverordnung (VGG)), woraus eine positive Wertberichtigung von rund CHF 550'000 resultierte.

46 TRANSFERERTRAG

Mehrertrag

CHF 469'649.13
2.98 %

Die Rückerstattungen des Kantons für Ergänzungsleistungen sowie die Pflegefinanzierungsbeiträge des Alters- und Pflegeheim Eichhölzli generierten Mehreinnahmen. Auch im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe stiegen die Erträge an und die Ausschüttung der ZKB lag über dem budgetierten Betrag. Auch die Steuerbezugsentschädigungen der Gemeinwesen sowie die erstmalig erhaltene Kiesentschädigung aus dem Gebiet "Rütifeld" lagen über dem budgetierten Betrag. Tiefere Einnahmen gab es im Asylbereich und auch der Staatsbeitrag an die Gemeindestrassen fiel tiefer aus als prognostiziert.

39/49 INTERNE VERRECHNUNGEN

Minderaufwand sowie Minderertrag

CHF 351'558.05
15.29 %

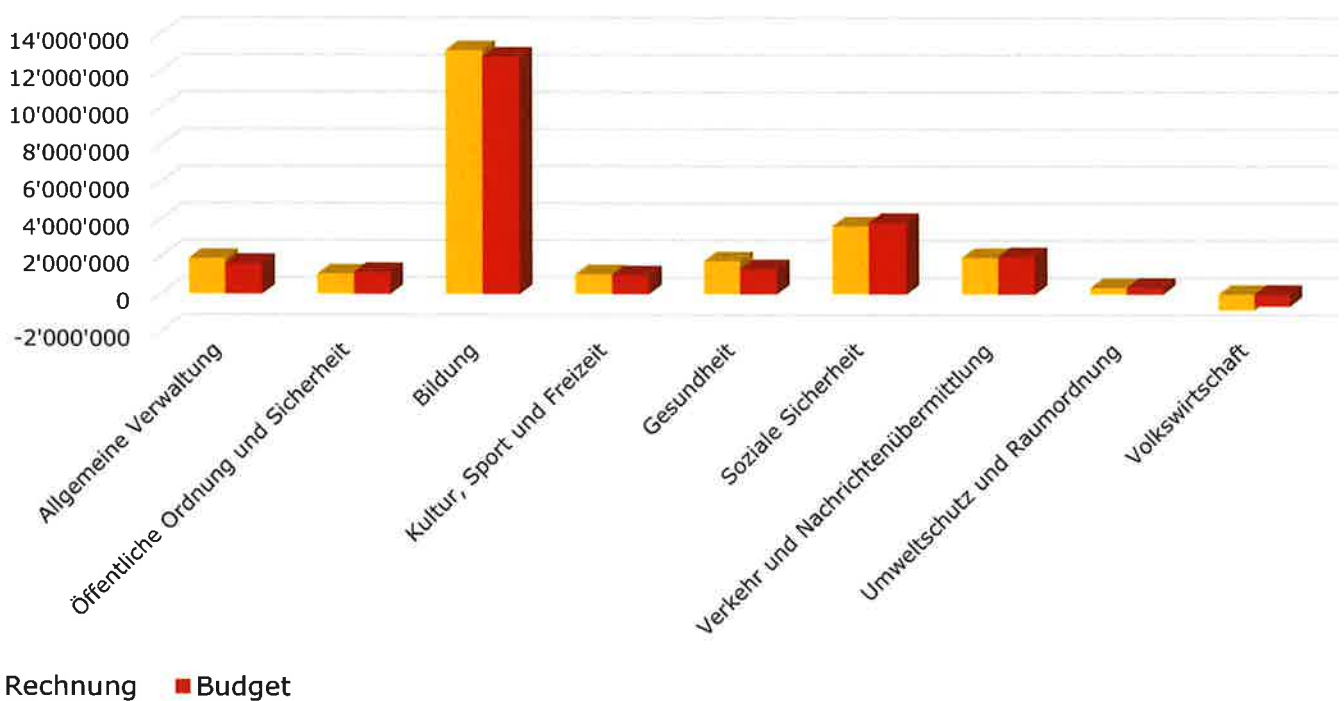
Die internen Verrechnungen nehmen nachhaltig ab. Immer mehr Betriebs- und Verwaltungskosten können unkompliziert direkt auf die einzelnen Kostenstellen verteilt werden.

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2023			Budget 2023
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	2'800'347.28	896'575.91	1'903'771.37	1'641'400
0110	Legislative	145'707.78		145'707.78	121'900
0120	Exekutive	376'961.01		376'961.01	339'400
0210	Finanz- und Steuerverwaltung	1'176'036.32	433'282.71	742'753.61	658'100
0220	Allgemeine Dienste, übrige	941'533.09	416'005.55	525'527.54	390'300
0290	Verwaltungsliegenschaften, übrige	160'109.08	47'287.65	112'821.43	131'700
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	1'415'091.27	326'419.20	1'088'672.07	1'172'200
1110	Polizei	157'381.05	11'670.00	145'711.05	168'000
1120	Verkehrssicherheit	50.00	6'700.00	-6'650.00	-3'000
1200	Rechtssprechung	31'988.50	4'665.00	27'323.50	26'100
1400	Allgemeines Rechtswesen	767'273.95	184'494.20	582'779.75	586'500
1500	Feuerwehr	307'061.18	25'380.00	281'681.18	263'000
1610	Militärische Verteidigung	5'922.15		5'922.15	7'900
1620	Zivilschutz	139'086.36	93'510.00	45'576.36	87'200
1621	Ziviler Gemeindeführungsstab	6'328.08		6'328.08	36'500
2	BILDUNG	13'519'022.94	375'727.20	13'143'295.74	12'790'200
2110	Kindergarten	835'322.97	19'192.00	816'130.97	807'900
2120	Primarstufe	4'711'280.47	51'806.00	4'659'474.47	3'764'000
2130	Sekundarstufe	2'301'367.90	63'922.60	2'237'445.30	2'166'900
2140	Musikschulen	126'862.05		126'862.05	135'900
2170	Schulliegenschaften	2'609'567.89	25'986.90	2'583'580.99	2'602'600
2180	Tagesbetreuung	226'572.34	156'914.70	69'657.64	105'000
2190	Schulleitung	532'933.13		532'933.13	467'900
2191	Schulverwaltung	369'402.99	250.00	369'152.99	450'000
2192	Volksschule Sonstiges	421'316.40	800.00	420'516.40	439'000
2200	Sonderschulen	1'344'396.80	56'855.00	1'287'541.80	1'811'000
2990	Bildung, Übriges	40'000.00		40'000.00	40'000
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	1'404'873.77	330'715.80	1'074'157.97	1'019'400
3120	Denkmalpflege und Heimatschutz	21'303.65		21'303.65	21'800
3210	Bibliotheken und Literatur	158'005.43	15'879.50	142'125.93	135'400
3220	Musik und Theater	16'000.00		16'000.00	16'000
3290	Kultur, übriges	62'182.36	287.00	61'895.36	51'200
3291	Kulturbetrieb GKZ	196'550.85	97'029.15	99'521.70	95'800
3320	Massenmedien	180'344.75		180'344.75	179'500
3410	Sport	144'278.46		144'278.46	139'600
3411	Schwimmbad	589'044.16	217'462.65	371'581.51	365'000
3412	Bootsplätze	20'459.40		20'459.40	-11'300
3420	Freizeit	16'704.71	57.50	16'647.21	26'400
4	GESUNDHEIT	6'800'239.70	5'023'098.67	1'777'141.03	1'350'000
4120	Alters- und Pflegeheim Eichhölzli	4'933'429.37	5'020'787.07	-87'357.70	37'900
4125	Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	1'127'578.20		1'127'578.20	758'000
4210	Ambulante Krankenpflege	39'938.28		39'938.28	4'500
4215	Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	519'395.47		519'395.47	377'500
4220	Rettungsdienste	3'058.40	811.60	2'246.80	
4310	Alkohol- und Drogenprävention	35'228.60		35'228.60	44'000
4320	Krankheitsbekämpfung, übrige				2'000
4330	Schulgesundheitsdienst	66'742.95		66'742.95	67'000
4340	Lebensmittelkontrolle	3'087.65		3'087.65	6'100
4900	Gesundheitswesen, übriges	71'780.78	1'500.00	70'280.78	53'000

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2023			Budget 2023
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
5	SOZIALE SICHERHEIT	8'302'503.48	4'646'651.47	3'655'852.01	3'852'300
5110	Krankenversicherung	27'652.00		27'652.00	41'700
5120	Prämienverbilligungen	398'992.90	392'935.95	6'056.95	
5220	Ergänzungsleistungen IV	1'209'417.13	855'004.75	354'412.38	287'500
5230	Invalidenheime	23'766.00		23'766.00	19'800
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	17'828.35	6'992.90	10'835.45	9'300
5320	Ergänzungsleistungen AHV	1'374'688.75	970'137.00	404'551.75	293'500
5330	Leistungen an Pensionierte	43'495.05		43'495.05	7'800
5340	Wohnen im Alter (ohne Pflege)	72'097.05	105'095.08	-32'998.03	-37'300
5350	Leistungen an das Alter	23'348.52		23'348.52	20'800
5430	Alimentenbevorschussung und -inkasso	148'452.45	17'220.85	131'231.60	98'000
5440	Jugendschutz	838'356.65		838'356.65	712'100
5441	Kinder- und Jugendheime	20.45	277.00	-256.55	
5442	Jugendarbeit	169'121.89	8'571.80	160'550.09	168'200
5450	Leistungen an Familien	200'300.05		200'300.05	150'000
5451	Kindertagesstätten und Kinderhorte	178'678.75	12'807.90	165'870.85	174'900
5452	Spielgruppe Plus	52'505.65	22'530.00	29'975.65	34'400
5525	Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose	17'736.75	17'736.75		
5710	Beihilfen / Zuschüsse	137'139.00	98'500.00	38'639.00	46'500
5720	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'530'639.90	1'066'794.98	463'844.92	835'000
5730	Asylwesen	948'178.90	638'645.31	309'533.59	410'500
5739	Regionale Asylorganisation (Anschlussverträge)	192'410.05	192'410.05		
5790	Fürsorge, Übriges	648'819.89	224'442.15	424'377.74	525'900
5792	Integration	48'857.35	16'549.00	32'308.35	53'700
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	3'094'773.00	1'121'717.32	1'973'055.68	2'021'100
6150	Gemeindestrassen	2'499'710.71	1'087'637.42	1'412'073.29	1'391'600
6190	Strassen, Übriges	69'314.89	7'194.90	62'119.99	57'800
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	207'926.55	2'270.00	205'656.55	240'100
6220	Regional- und Agglomerationsverkehr	268'290.00		268'290.00	311'000
6290	Öffentlicher Verkehr, Übriges	30'543.85	24'615.00	5'928.85	1'600
6400	Nachrichtenübermittlung	18'987.00		18'987.00	19'000
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	2'865'488.26	2'506'330.57	359'157.69	368'100
7100	Wasserversorgung (allgemein)	41'697.10		41'697.10	95'000
7101	Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	765'921.57	765'921.57		
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	1'073'997.14	1'073'997.14		
7300	Abfallwirtschaft (allgemein)	17'133.69	3'168.10	13'965.59	14'500
7301	Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	661'851.76	661'851.76		
7410	Gewässerverbauungen	10'198.50		10'198.50	4'300
7500	Arten- und Landschaftsschutz	65'508.40		65'508.40	45'600
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	13'119.25		13'119.25	15'000
7710	Friedhof und Bestattung	185'534.15	1'392.00	184'142.15	143'500
7790	Umweltschutz, Übriges	180.00		180.00	200
7900	Raumordnung	30'346.70		30'346.70	50'000

Gliederung nach Aufgabenstelle		Rechnung 2023			Budget 2023
		Aufwand	Ertrag	Netto	Netto
8	VOLKSWIRTSCHAFT	269'264.29	1'114'647.82	-845'383.53	-636'600
8120	Landwirtschaftliche Strukturverbesserungen	12'470.90		12'470.90	12'000
8140	Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	1'692.35		1'692.35	3'000
8200	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	226'412.60	146'344.27	80'068.33	65'800
8205	Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	2'002.99	1'600.00	402.99	1'700
8300	Jagd und Fischerei		1'412.20	-1'412.20	-1'500
8500	Industrie, Gewerbe, Handel				20'000
8600	Banken und Versicherungen		533'310.35	-533'310.35	-390'000
8710	Elektrizität (allgemein)		18'061.00	-18'061.00	-11'000
8900	Sonstige gewerbliche Betriebe	26'685.45	413'920.00	-387'234.55	-336'600
9	FINANZEN UND STEUERN	3'914'909.36	28'044'629.39	-24'129'720.03	-23'578'100
9100	Allgemeine Gemeindesteuern	54'135.43	15'314'067.17	-15'259'931.74	-13'615'000
9101	Sondersteuern	11'415.00	2'803'691.90	-2'792'276.90	-1'345'000
9300	Finanz- und Lastenausgleich		8'982'639.00	-8'982'639.00	-8'982'600
9610	Zinsen	37'848.18	152'051.67	-114'203.49	-74'900
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens	133'530.86	180'837.70	-47'306.84	-58'400
9639	Gewinne und Verluste sowie Wertberichtigungen auf Liegenschaften des Finanzvermögens		550'354.95	-550'354.95	
9690	Finanzvermögen, Übriges		29'000.00	-29'000.00	-31'500
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe		5'450.30	-5'450.30	-3'000
9900	Finanzpolitische Reserve, Einlagen und Entnahmen				
9951	Zweckgebundene Zuwendungen	26'536.70	26'536.70		
9999	Abschluss	3'651'443.19		3'651'443.19	532'300

Erfolgsrechnung (Hauptaufgabenbereiche)



Begründungen der Abweichungen im Vergleich zum Budget 2023 der einzelnen Hauptaufgabenbereiche:

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

Mehraufwand

CHF 262'371.37
5.98 %

Fehlende personelle Ressourcen verursachten Mehrkosten. Einzig im Bereich der Verwaltungsliegenschaften konnten Einsparungen gemacht werden. Diverse Software-Optimierungen oder Erweiterungen verursachten ebenfalls Mehrkosten.

1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT

Minderaufwand

CHF 83'527.93
7.13 %

Die Ausgaben konnten in sämtlichen Funktionen tief gehalten oder sogar gesenkt werden. Die Entschädigungen an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) sowie an das Betreibungsamt fallen tiefer aus. Der Kommandoposten des Kernstabs war bereits im Jahr 2022 fertig abgeschrieben.

2 BILDUNG

Mehraufwand

CHF 353'095.74
2.76 %

Die in Rechnung gestellten Personalkosten des Volksschulamtes liegen CHF 540'000 über dem Budget. Die übrigen Personalkosten konnten um CHF 280'000 gesenkt werden. Zusätzliche Kosten entstanden für die Errichtung eines Containerprovisoriums in der Primarschule (2 Klassenzimmer) sowie höhere Ausgaben der externen Sonderschule von ca. CHF 200'000.

3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT

Mehraufwand

CHF 54'757.97
5.37 %

Durch die Anpassung der Läutordnung der Kirche musste das Uhrwerk mit Schlagsperren ausgestattet werden. Die Mieteinnahmen für die Bootsplätze fallen weg, da diese durch einmalige Beträge in Form von Vorinvestitionen abgegolten werden. Es werden zusätzliche Personalressourcen der Verwaltung für die Bootsplätze aufgewendet und intern verrechnet. Geplante Unterhaltsarbeiten an den Spielplätzen wurden nicht ausgeführt.



4 GESUNDHEIT

Mehraufwand

CHF 427'141.03
31.64 %

Das Altersheim weist einen Ertragsüberschuss von rund CHF 87'400 aus (Budget CHF 37'900). Die Personalkosten sind zwar um CHF 143'000 höher, u.a. weil Ausbildungsplätze nicht besetzt werden konnten, dafür weist die Ertragsseite höhere Einnahmen von Pflege taxen von CHF 92'000, sowie höhere Beiträge der Gemeinden an die Pflegefinanzierung von CHF 200'000 aus. Die Kosten für Pflegefinanzierung an Heime nehmen um CHF 370'000 zu, die Kosten für die ambulante Pflegefinanzierung (Spitex) um CHF 142'000. Die Spitex weist zusätzlich ein Normdefizit aus, wovon die Gemeinde Glattfelden CHF 36'000 übernehmen muss.

5 SOZIALE SICHERHEIT

Minderaufwand

CHF 196'447.99
5.10 %

Die Zahlungen für Ergänzungsleistungen nahmen um CHF 170'000 zu. Die Mehrausgaben für Überbrückungsrenten im Umfang von CHF 35'000 konnten nicht vorhergesehen werden, weiter wurden CHF 33'000 mehr für Alimentenbevorschussung, CHF 126'000 mehr im Bereich Kinder- und Jugendheime (KJG) sowie CHF 50'000 für Beistandschaften ausgegeben. Im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe konnten aufgrund tiefer Fallzahlen Kosten von CHF 371'000 eingespart werden. Der Asylbereich verzeichnet Minderausgaben von CHF 101'000.

6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG

Minderaufwand

CHF 48'044.32
2.38 %

Die Abschreibungen für die Strassen sowie für die ÖV-Haltestellen liegen rund CHF 115'000 unter dem Budget. Einige Projekte aus der Investitionsrechnung konnten kostengünstiger oder noch nicht vollständig umgesetzt werden. Die Staatsbeiträge an den Unterhalt der Gemeindestrassen fallen CHF 120'000 tiefer aus und die geplante Velobox am Bahnhof für CHF 32'000 wurde nicht ersetzt.

7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Minderaufwand

CHF 8'942.31
2.43 %

Die geplanten Unterhaltsarbeiten an Brunnen verschieben sich teilweise ins Jahr 2024. Durch die fällig gewordenen Abgeltungszahlungen der Kiesunternehmer:innen werden Aufwendungen der geleisteten Arbeiten im Bereich Arten- und Landschaftsschutz (Pflanzung einer Baumreihe entlang der Aarütistrasse) verbucht. Die Abschreibungen der Bau- und Zonenordnung kommen das erste Mal im Jahr 2025 zum Tragen. Die gebührenfinanzierten Bereiche Abfall, Wasser und Abwasser (Eigenwirtschaftsbetriebe) haben keinen Einfluss auf das Ergebnis und weisen eigenständig einen Aufwand- oder Ertragsüberschuss aus. Die Erläuterungen dazu sind unter der Rubrik "Eigenwirtschaftsbetriebe" zu finden.



8 VOLKSWIRTSCHAFT

Mehrertrag

CHF 208'783.53

32.80 %

Die Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank (ZKB) fiel um CHF 143'000 höher aus als budgetiert. Im Jahr 2023 wurden erstmalige Beiträge der Kiesunternehmer:innen für das Volumen der Mehrauffüllung im Gebiet Rütifeld vereinnahmt, welche CHF 50'000 höher sind als budgetiert.

9 FINANZEN UND STEUERN

Mehrertrag

CHF 3'670'763.22

15.22 %

CHF 1.64 Mio. des Mehrertrags sind den ordentlichen Steuern zuzuschreiben und CHF 1.45 Mio. den Grundstückgewinnsteuern. CHF 550'000 wurden aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens als Ertrag in der Erfolgsrechnung verbucht.

INVESTITIONSRECHNUNG VERWALTUNGSVERMÖGEN

Von dem vorgesehenen Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen von netto CHF 9.759 Mio. konnten nur netto CHF 3.751. Mio. oder 38.4 % ausgeführt werden. Das trotz zusätzlichen, nicht budgetierten Ausgaben wie dem Neubau einer Mischabwasserleitung an der Steinstrasse, dem Investitionsbeitrag für den Wasserbezug der Stadt Bülach, einem Darlehen für den Sicherheitszweckverband Glattfelden-Stadel-Weiach oder der Umgliederung von Grundstücken aus dem Finanz- ins Verwaltungsvermögen.

Investitionsvorhaben werden aufgrund von neuen Gegebenheiten zurzeit nicht weiter vorangetrieben (Gemeinschaftspraxis). Die übrigen nicht ausgeführten Investitionen verzögern sich lediglich und die Kosten verschieben sich in die Folgejahre (Neubau Flüchtlingsunterkunft, Neubau Bootshafen, Erweiterung Schulraum, Anschluss Wassernetz Bülach, Ausbau ARA Eglisau).

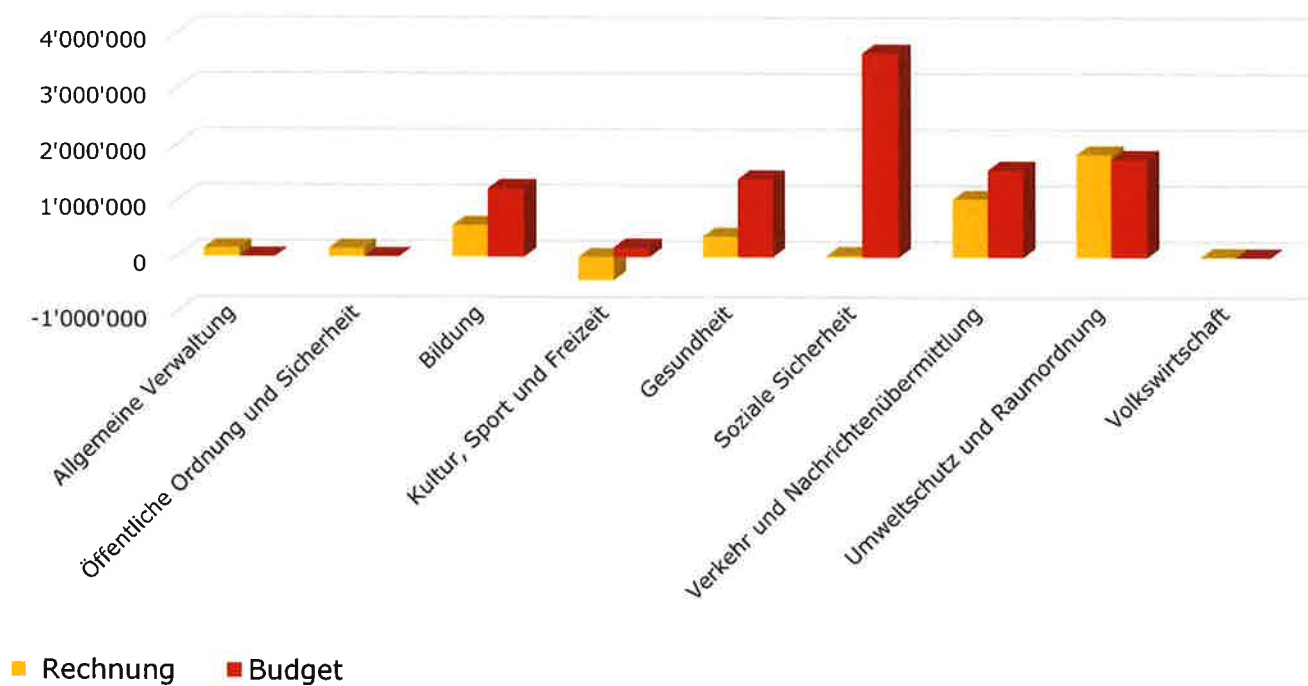
Bildung

Das Projekt Erweiterung Schulraum (Schulraumentwicklung) hat sich verzögert und von den ursprünglich im Budget eingestellten CHF 1.225 Mio. konnten nur rund CHF 587'000 umgesetzt werden. Während das Vorprojekt für den Standort Zweisimmen abgeschlossen werden konnte, beanspruchten Kosten- sowie Projektoptimierungen des Standorts Eichhölzli weitere zeitliche Ressourcen. Die Urnenabstimmung für beide Standorte sollte im Jahr 2024 durchgeführt werden.

Bootsplätze

Mit dem Bau des neuen Bootshafens wurde später als geplant begonnen. Die Vorinvestitionen der künftigen Mieter:innen fallen höher aus, als zum Budgetzeitpunkt geschätzt wurde, und berechnen sich nach dem Kostendeckungsprinzip.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen



Altersheim

Die Investitionen des Alters- und Pflegeheims Eichhölzli weisen CHF 225'000 Minderausgaben aus. Teilweise verzögern sich Projekte (Erstellung Photovoltaikanlage bedingt vorgängig eine Dachsanierung, der Ersatzneubau des abgebrannten Unterstands bedingt vorgängig eine Standortevaluation) oder verschieben sich auf unbestimmte Zeit (Neuverkabelung Bewohnerzimmer).

Gemeinschaftspraxis

Trotz intensiver Bemühungen gibt es leider zurzeit kein Projekt bezüglich Gemeinschaftspraxis, womit auch kein Darlehen mehr bereitgestellt werden muss.

Neubau «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft)

Mit der Ablehnung des Kredits Neubau «Einfaches Wohnen» im Oktober 2023 an der Urne wird das Projekt nicht weiter ausgeführt. Die bisherigen Ausgaben werden abgerechnet. Gewisse Ausgaben (Anschlussgebühren, Baubewilligungsgebühren) konnten teilweise zurückgefordert werden.

Verkehr / Gemeindestrassen

Im Hauptaufgabenbereich Verkehr fielen CHF 520'000 weniger Nettoinvestitionen an. Gerade im Bereich Infrastruktur sind oftmals Abhängigkeiten von Dritten die Ursache, weshalb Projekte verschoben werden oder in gewissen Fällen vorgezogen werden müssen (Deckbelag Friedenstrasse, Deckbelag Hermigasse, Beleuchtung Wurzenstrasse, Sanierung Büelstrasse, Sanierung Steinstrasse).

Die Umsetzung der Tempo-30 Massnahmen sowie die Lieferung und Erstellung sämtlicher Signale, Markierungen und verkehrsberuhigender Trapezelemente verschiebt sich ins Jahr 2024.

Die Sanierung der Brücke Schachemerstrasse hat sich erneut um ein Jahr verschoben und soll gemäss neuen Analysen günstiger als angedacht umgesetzt werden können.

Der Bau der behindertengerechten ÖV-Haltestelle am Stationsweg konnte kostengünstiger umgesetzt werden als bei der Projektierung erwartet, die Einsparung beträgt CHF 153'000.

Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Erläuterungen zu den Bereichen Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft sind unter der Rubrik "Eigenwirtschaftsbetriebe" auf der nächsten Seite zu finden.



15/29

INVESTITIONSRECHNUNG FINANZVERMÖGEN

Die Investitionsrechnung des Finanzvermögens weist Nettoinvestitionen von CHF 50'392.15 aus (budgetiert waren CHF – 432'000).

Durch die Ablehnung des Kredits "Neubau Einfaches Wohnen" an der Urne wird das Grundstück Kat. Nr. 6888 nicht ins Verwaltungsvermögen übertragen. Dafür wurden diverse Grundstücke vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen übertragen, welche falsch dem Finanzvermögen zugeordnet waren.

Zusätzlich zeigte sich der geplante Ersatz der Küchenabzugshaube im Gasthof Löwen aufwändiger und kostenintensiver als gedacht und konnte deshalb nicht durchgeführt werden.

EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE

Wasserwerk

Erfolgsrechnung:

Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung ist um CHF 28'000 höher als budgetiert. Die rückwirkend auf den 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Verträge über die Wasserlieferung mit den beiden Gemeinden Eglisau und Bülach und die daraus entstandenen wiederkehrenden Kosten kommen in der Jahresrechnung 2023 erstmalig zum Tragen. Zudem wurden neue Pumpen und Brunnen ans Trinkwassernetz angeschlossen. Die Inbetriebnahme generierte Mehrkosten und zusätzlich einen höheren Stromverbrauch. Gewisse Projekte konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen oder Abhängigkeiten mit privaten Dritten noch nicht angegangen werden und die budgetierten Ausgaben für externe Fachberater:innen mussten nicht im vollen Umfang beansprucht werden.

Investitionsrechnung:

Es wurden rund CHF 220'000 mehr Nettoinvestitionen getätigt als geplant. Die Einnahmen aus den Wasseranschlussgebühren fielen um CHF 224'000 tiefer, die Investitionsausgaben nur um rund CHF 4'000 tiefer aus.

Minderausgaben fielen für den Anschluss an die Versorgungsleitung Bülach / Eglisau an (2. Standbein Wasserversorgung). Das Projekt verzögerte sich aufgrund diverser Abhängigkeiten (Bau Kreisel Kreuzstrasse, Standortevaluation Wasserleitung (Durchleitungsrechte)). Der Bau der Anschlussleitung soll im Jahr 2026 fertiggestellt werden. Dafür wurde der Investitionsbeitrag für den künftigen Wasserbezug bereits im Rechnungsjahr 2023 fällig, welcher ursprünglich in Tranchen zu einem späteren Zeitpunkt angedacht war und so Mehrkosten von CHF 851'000 verursachte.



16/29

Abwasserbeseitigung

Erfolgsrechnung:

Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist CHF 110'000 höher als budgetiert. Tiefere Ausgaben führten zu diesem Ergebnis. Gewisse Projekte konnten aufgrund fehlender personeller Ressourcen noch nicht angegangen werden. Zudem wurden bereits geleistete Akontozahlungen für die Erarbeitung der generellen Entwässerungsplanung rückerstattet. Die Kosten für den Unterhalt liegen unter dem budgetierten Betrag und die Abschreibungen sind aufgrund verschobener oder noch nicht abgeschlossener Investitionsprojekte ebenfalls tiefer.

Investitionsrechnung:

Es wurden rund CHF 121'000 weniger Nettoinvestitionen, getätigt als geplant. Die Investitionsausgaben fielen rund CHF 250'000 tiefer aus, es resultierten aber auch Mindereinnahmen aus den Abwasseranschlussgebühren von rund CHF 129'000. Die Minderausgaben fielen bei der Sanierung des Pumpwerks "Glattbrücke" an. Die Investitionsausgaben lagen unter die Aktivierungsgrenze und wurden somit über die Erfolgsrechnung verbucht. Auch bei den Sanierungsmassnahmen des Hauptpumpwerks "Rheinsfelden" beschränkte man sich vorerst auf die dringend notwendigen Unterhaltsarbeiten, was ebenfalls zu Minderausgaben führte. Die Abwasserleitung der Büelstrasse wurde bereits im Jahr 2022 im Inliner-Verfahren saniert, weshalb ein Ersatz nicht mehr notwendig war. Die Investitionsbeiträge an die ARA Eglisau fielen für das Jahr 2023 ebenfalls tiefer als gedacht aus. Die Gesamtkosten für das Projekt "Erweiterung ARA" bleiben jedoch unverändert und verschieben sich lediglich in die Folgejahre. Mehrausgaben fielen für den nicht geplanten Neubau der Mischabwasserleitung Steinistrasse an.

Abfallwirtschaft**Erfolgsrechnung:**

Die Einlage in die Spezialfinanzierung ist CHF 48'000 höher als budgetiert. Trotz Senkung der Kehrichtgrundgebühren per 1. Juli 2023 und auch insgesamt weniger Einnahmen im gesamten Bereich, kann dieses gute Ergebnis präsentiert werden. Die Entsorgungskosten für Kehricht und Sperrgut sind um einiges tiefer als budgetiert, die Aufwendungen im gesamten Bereich zeigen sich konstant tief. Die Personalkosten werden vermehrt direkt der Abfallwirtschaft belastet und konnten ebenfalls reduziert werden. Die positiven Effekte durch die Neuorganisation der Abfallwirtschaft zeigen sich nachhaltig.

Investitionsrechnung:

Der Ersatzneubau der Einstellhalle verschiebt sich aufgrund von Abhängigkeiten mit einem allfälligen Neubau des Gemeindehauses und wird, solange keine Einsturzgefährdung vorliegt, nicht weiter vorangetrieben. Weitere Investitionen sind im Bereich Abfallwirtschaft zurzeit nicht vorgesehen.

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Gemeindeverwaltung oder der Gemeindewebsite eingesehen werden.

Glattfelden, 18. März 2024

GEMEINDERAT GLATTFELDEN

Der Präsident
Marco Dindo

Der Schreiber
Valentino Vinzens



18/29

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2023 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	CHF	40'735'070.16
	Gesamtertrag	CHF	44'386'513.35
	Ertragsüberschuss	CHF	3'651'443.19
Investitionsrechnung			
Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	4'818'461.30
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'067'185.65
	Nettoinvestitionen	CHF	3'751'275.65
Investitionsrechnung			
Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	CHF	93'189.85
	Einnahmen Finanzvermögen	CHF	143'582.00
	Abgang Finanzvermögen	CHF	50'392.15
Bilanz			
	Bilanzsummer	CHF	79'793'893.85

Die RPK stellt fest, dass die Jahresrechnung finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen und beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen zu genehmigen.

Die Versammlung wünscht keine Verlesung des RPK-Abschieds.

Der Präsident, Antonio Rudin verzichtet auf mündliche Ergänzungen.

Handwritten signatures and initials in blue ink, including "AR", "g", "ke", and "nd".

Diskussion

Harry Nussbaumer fragt nach, ob sich das gute Ergebnis und die mittlerweile gute Finanzlage der Gemeinde in absehbarer Zeit Auswirkungen auf die Höhe des Steuerfusses haben wird?

Vorsteherin Finanzen Michèle Dünki-Bättig, erklärt, dass es aktuell nicht klug wäre, den Steuerfuss zu senken im Hinblick auf das anstehende hohe Investitionsvolumen. Das Thema wird vom Gemeinderat aber im Rahmen der Budgetdebatte 2025 sicher besprochen. Die nächsten Jahre ist aber noch nicht mit einer Senkung zu rechnen, da die hohen Investitionen umgesetzt werden müssen.

Pascal Streif fragt, wie hoch das Vermögen bzw. Eigenkapital der Gemeinde ist. Sind das die rund CHF 28 Mio.?

Vorsteherin Finanzen Michèle Dünki-Bättig, antwortet, dass die im «Beleuchtenden Bericht» abgebildete Bilanzsumme quasi das Eigenkapital darstellt. Es ist aktuell also rund 79 Mio. CHF hoch.

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht weiter verlangt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung fasst auf Antrag des Gemeinderats mit offensichtlichem Mehr folgenden Beschluss:

Beschluss

Der Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1. Die Jahresrechnung 2023 inkl. Sonderrechnungen der Politischen Gemeinde Glattfelden wird in der vorgelegten Form genehmigt.**

AD WF Ji Ke
21/29

2. Antrag auf Abrechnung und Aufhebung Baukredit «Einfaches Wohnen» (Flüchtlingsunterkunft)

Weisung

Der bewilligte Kredit aus der Urnenabstimmung vom 15. Mai 2022 im Umfang von CHF 4'125'400 ist nach wie vor bestehend, kann jedoch mit dem damit verbundenen und bewilligten Projekt nicht realisiert werden. Der Kredit ist daher abzurechnen und der Restbetrag ist aufzuheben. Die bisher entstandenen Kosten sollen abgerechnet werden.

Total Ausgaben Baukredit **CHF 186'007.45**

Daraus ergibt sich eine Kreditunterschreitung von CHF 3'939'392.55. Das Projekt kann mit dem bestehenden Kredit nicht realisiert werden und wird nicht mehr weiterverfolgt.

Glattfelden, 4. März 2024

GEMEINDERAT GLATTFELDEN

Der Präsident
Marco Dindo

Der Schreiber
Valentino Vinzens

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, der vom Gemeinderat beantragten Abrechnung und Aufhebung des verbleibenden Kreditbetrages über CHF 3'939'392.55 zuzustimmen.

*Die Versammlung wünscht keine Verlesung des RPK-Abschieds.
Der Präsident, Antonio Rudin verzichtet auf mündliche Ergänzungen.*

Handwritten signatures and initials in blue ink.

Diskussion

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht verlangt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung fasst mit offensichtlichem Mehr folgenden Beschluss.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1. Der Baukredit wird wie vorstehend erläutert mit einer Unterschreitung von CHF 3'939'392.55 abgerechnet.**
- 2. Der verbleibende Kreditbetrag wird aufgehoben.**

Three handwritten signatures in blue ink are located at the bottom right of the page. The first signature is a stylized 'K', the second is a cursive 'G', and the third is a cursive 'L'.

3. – 7. Fünf Gesuche um ordentliche Einbürgerung

Weisung und Antrag

Es wurden fünf Gesuche gestellt zur Aufnahme ins Schweizer-, Kantons- und Gemeindebürgerrecht.

Die Beurteilung der Eignung aller Gesuchstellenden, die aufgrund der Akten sowie im Rahmen eines geführten Einbürgerungsgesprächs erfolgte, ist durchwegs positiv und die Voraussetzungen sind erfüllt.

Der Gemeindeversammlung kann deshalb die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht von Glattfelden vorbehaltlos beantragt werden.

Diskussion

Die Bewerbenden stellen sich persönlich vor und erläutern, weshalb Sie das Schweizer Bürgerrecht beantragen. Ein Gesuchsteller befindet sich in den Ferien und kann sich nicht persönlich vorstellen.

Das Wort zu diesem Geschäft wird nicht verlangt und es werden keine Fragen gestellt. Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten erfolgt die Aufnahme ins Gemeindebürgerrecht «in Globo».

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung fasst auf Antrag des Gemeinderats mit offensichtlichem Mehr folgenden

Beschluss

- 1. Allen Gesuchstellenden wird im Sinne von § 19 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung das Bürgerrecht der Gemeinde Glattfelden erteilt.**
- 2. Die Einbürgerung erfolgt unter dem Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechts und der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.**
- 3. Die Gemeindeverwaltung wird mit der Gebührenerhebung und Weiterleitung des Gesuchs an die zuständigen kantonalen Behörden beauftragt.**

8. Aktuelle Informationen

Der Gemeinderat nutzt dieses Traktandum, um jeweils allgemeine und aktuelle Informationen an die Bevölkerung weiterzugeben und aus erster Hand, transparent und persönlich, zu informieren. Der Fokus liegt bei aktuellen Themen oder Projekten, welche gerade bearbeitet werden oder die Gemeinde beschäftigen.

Gemeindepräsident Marco Dindo informiert über den aktuellen Stand zum Thema Tiefenlager und die enge Zusammenarbeit in diesem Thema mit den Nachbargemeinden Stadel und Weiach. Demnächst sollen die Abgeltungsverhandlungen aufgenommen werden können. Er zeigt den Zeitplan für den Bau des Tiefenlagers auf und den geplanten Perimeter «Nördlich Lägern».

Vorsteher Hochbau und Planung Christian Meier bedankt sich für das Ergebnis der vergangenen Urnenabstimmung zum Bauprojekt Schulhaus Zweidlen und erläutert den aktuellen Stand der gesamten Schulraumentwicklung. Weiter informiert er über das Provisorium zur Flüchtlingsunterkunft und über die aktuell in Arbeit stehende Revision der Bau- und Zonenordnung.

9. Anfragen gemäss § 17 GG (Gemeindegesetz)

Gemeindepräsident Marco Dindo informiert, dass eine Anfrage nach § 17 GG innerhalb der Frist (10 Arbeitstage vor der Versammlung) eingegangen ist.

Gemeindepräsident Marco Dindo verliest die Anfrage von **Harry Nussbaumer**:

An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2023 wurde ein Kredit von Fr. 25'000 für eine Machbarkeitsstudie zum Betreiben eines Wärmeverbundes beschlossen. In der Zwischenzeit wurde im Letten ein Rechenzentrum errichtet, das gewaltige Mengen an Abwärme produziert, für die zurzeit keine nützliche Verwendung existiert. Hat der Gemeinderat den Einbezug dieser Wärmequelle in einen eventuellen Wärmeverbund schon analysiert?

 25/29

Gemeindeschreiber Valentino Vinzens verliest die Antwort des Gemeinderates:

Antwort des Gemeinderates

Nach ersten Gesprächen mit der für dieses Thema spezialisierten «Energie 360° AG» wurde deutlich, dass eine umfassende Erschliessung mit Fernwärme in Glattfelden aufgrund fehlender Wärmeerzeugungskapazitäten schwer umsetzbar ist. Die Abwärme des Datenzentrums im Letten ist vertraglich bereits mehrheitlich vergeben, und eine Nutzung der überschüssigen Energie für Glattfelden wäre wegen der vertraglichen Situation und der Entfernung mit hohen Kosten und Schwierigkeiten verbunden.

Als Alternative wird die Möglichkeit eines Fernwärmeverbunds für spezifische Quartiere, wie z.B. das Quartier Eichhölzli, in Betracht gezogen. Hierfür ist eine Erhebung der aktuellen Heizsysteme geplant. In einer Sitzung im Juli mit Spezialisten der «Energie 360° AG» sollen verschiedene Wärmequellen diskutiert werden, darunter die Nutzung alter Grundwasserfassungen im Eichhölzli, Holzschnitzel aus dem eigenen Wald oder Wärmegewinnung aus dem Glattwasser.

Basierend auf diesen Möglichkeiten wird die «Energie 360° AG» ein Grobkonzept erarbeiten, das aufzeigt, wo in Glattfelden ein Wärmeverbund technisch machbar und finanziell sinnvoll sein könnte. Diese Überlegungen sind Teil unseres Bestrebens, nachhaltige Energieversorgungslösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln und dem Auftrag der Gemeindeversammlung vom Dezember 2023 nachzukommen.

Über die Ergebnisse und die weiteren Entwicklungen wird die Gemeinde zu gegebener Zeit informieren.

Stellungnahme von Harry Nussbaumer

Harry Nussbaumer bedankt sich für die Antwort.

Er ist allerdings von der Antwort sehr enttäuscht. Er bemängelt, dass teure externe Experten beigezogen werden, obwohl diese seiner Meinung nach (noch) nicht nötig wären. Es gebe bereits jetzt Personen, welche das Glattwasser nutzen, welche man zu ihren Erfahrungen befragen könne. Es sei auch klar, dass Glattfelden eingeschränkte Möglichkeiten habe, das müsse nicht extern geprüft werden. Das grösste Versäumnis sei allerdings, dass man auf die Abwärme des Datenzentrums verzichte bzw. der Gemeinderat nicht frühzeitig auf die Betreibenden zugegangen sei. Man müsse unbedingt mit ihnen in Kontakt treten.

Vorsteher Infrastruktur, René Gasser nimmt kurz Stellung, womit das Thema im Rahmen dieser Versammlung erledigt ist.



26/29

Schluss der Versammlung

Bevor **Gemeindepräsident Marco Dindo** zum Schluss der Versammlung kommt, weist er auf die möglichen Rechtsmittel hin:

- Einwände gegen die Geschäftsführung (Rügepflicht) müssen sofort an dieser Versammlung vorgebracht werden, sonst gelten sie als verspätet.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet beim Bezirksrat Bülach wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Der Rekurs setzt voraus, dass die Verletzung politischer Rechte in der Gemeindeversammlung gerügt worden ist.
- Im Übrigen kann innert 30 Tagen schriftlich Rekurs (§ 19 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz) erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen. Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist.
- Eine Berichtigung des Protokolls muss mit einem Rekurs in der Sache selbst oder mittels einer Aufsichtsbeschwerde verlangt werden.

Die Beschlüsse der Gemeindeversammlung werden im amtlichen Publikationsorgan «Der Glattfelder» vom 4. Juli 2024 publiziert.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird vom Gemeindeschreiber Valentino Vinzens verfasst und liegt ab Dienstag, 25. Juni 2024, nach Genehmigung durch die Stimmenzählenden, in der Gemeindeverwaltung zur Einsicht auf und wird auf der Website aufgeschaltet.

Gemeindepräsident Marco Dindo fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Durchführung der Abstimmungen oder gegen die Geschäftsführung bestehen (Rügepflicht).

Feststellungen zuhanden des Protokolls

Die Versammlungsführung wird nicht beanstandet.

Gemeindepräsident Marco Dindo bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Teilnahme an der Gemeindeversammlung.



Three handwritten signatures in blue ink are visible at the bottom right of the page. The first signature is a stylized 'M' with a dot, the second is a simple 'g', and the third is a more complex signature with a date stamp '27/29' below it.

Die nächste ausserordentliche Gemeindeversammlung findet am Montag, 26. August 2024, um 19:00 Uhr statt.

Die nächste ordentliche Gemeindeversammlung findet am Donnerstag, 12. Dezember 2024, um 19:00 Uhr statt.

Die heutige Gemeindeversammlung ist damit geschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Der Gemeindeschreiber



Valentino Vinzens

Genehmigung des Protokolls

Wir haben das Protokoll geprüft und bezeugen dessen Richtigkeit.

Glattfelden, 24. Juni 2024

Der Gemeindepräsident



Marco Dindo

Die Stimmzählenden



Werner Flück



Konrad Erni

Diese Onlineversion des Protokolls enthält nach Rechtskraft der Einbürgerungen, gestützt auf die gesetzlichen Vorgaben, keine Personendaten über die Gesuchstellenden mehr. Das Protokoll weicht also vom physischen Original in diesem Bereich ab.